

II- 4139 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2113 N

1988 -05- 10

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Müller, Weinberger,
Strobl
und Genossen
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend Fortbestand des Nationalfonds zur besonderen Hilfe
für Behinderte

Im "Internationalen Jahr der Behinderten" 1981 wurde der
"Nationalfonds zur besonderen Hilfe für Behinderte"
errichtet. Die Mittel hierfür wurden aus von der Bundesregie-
rung verdoppelten Spenden aufgebracht und dienen zur
Finanzierung einer Reihe von sozialen Maßnahmen für behinder-
te Menschen. Insbesondere werden damit Rollstühle, Schräg-
aufzüge oder ähnliche technische Hilfsmittel für Behinderte
finanziert, deren Anschaffung von den gesetzlichen
Rehabilitationsträgern nicht oder nicht ausreichend gefördert
werden kann.

Derzeit verfügt dieser Fonds über Mittel in der Höhe von rund
S 11 Millionen. Bei einem geschätzten Jahresaufwand von ca.
7,5 Millionen Schilling werden seine Mittel in rund einein-
halb Jahren erschöpft sein, falls nicht neue Finanzierungs-
quellen gefunden werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundes-
minister für Arbeit und Soziales nachstehende

A n f r a g e:

1. Hat sich der "Nationalfonds zur besonderen Hilfe für Be-
hinderte" in seiner jetzigen Form bewährt?

2. Ist daran gedacht, den Fortbestand dieses Fonds auch in Zukunft zu gewährleisten?
3. Wie soll Vorsorge dafür getroffen werden, daß durch diesen Fonds auch künftighin wirksame Hilfe für behinderte Menschen geleistet werden kann?